



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

317 (18.11.1891) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50152)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2888.

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Ertragslohn 10 Bfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphische Adressen: Journal Mannheim. Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Roth, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller. für den Inseratenthail: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. S. Haas'schen Buch-Druckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Täglich in Mannheim.

Nr. 317.

Gelesen und verbreitet in Mannheim und Umgebung.

Mittwoch, 18. November 1891.

Zweites Blatt.

Verschiedenes.

Folterqualen muß der jetzt als unschuldig aus der Untersuchungsgefangenschaft entlassene Handlungsgehilfe Schulze, dem die Mordthat an der Prostituirten Nitsche zur Last gelegt war, erlitten haben. Berliner Blättern zufolge hat Schulze keine Schwierigkeiten in folgender Weise geschildert: „Ich heiße F. Schulze, bin am 1. März 1871 in Malchow geboren und war in den letzten 3 Jahren in Berlin in Colonialwaaren, Delicatessen- und Cigarrengeschäften thätig. Seit dem 15. Okt. d. J. bin ich heillos. Ich bezog dann eine Schlafstube und wendete mich als Otto Effen an. Diesen Verdikt habe ich schwer büßen müssen. Am Sonntag, 25. v. M., erfuhr ich in der Sandbergerstraße durch ein Extrablatt von der Ermordung der Nitsche in der Holzmackstraße. Am demselben Abend brach ich um halb 1 Uhr das Wiener Café von Schulze. In demselben Café legte sich ein Mädchen zu mir, mit welchem ich aber nichts zu thun haben wollte, weshalb ich mich 5 fremden Herren zugesellte. Als ich um 1 Uhr auf die Straße trat, näherte sich mir ein Kriminalbeamter, zog seine Erkennungsmedaille aus der Tasche und äußerte: „Ach, Sie können mal mitkommen, es handelt sich um eine Verurteilung.“ Inzwischen waren zwei weitere Kriminalbeamter hinzugekommen, in deren Mitte ich nach dem Polizeipräsidium vor den Commissar fuhr geführt wurde. Ich wachte noch immer nicht, um was es sich handelte, und wurde, nachdem man mir erklärt hatte, ich müsse die Nacht über dort bleiben, in ein Zimmer geführt, in welchem sich ein Schutzmännchen in Uniform befand. Ich machte kein Auge zu, weil mich ein unbekanntes Geräusch bedrückte, über welches ich mir keine Rechenschaft ablegen konnte. Am nächsten Morgen wurde es schon zeitlich lebendig, ich hörte viele Frauenstimmen und wurde schließlich in einen Raum geführt, wo etwa sechs weibliche Personen standen, welche bei meinem Eintritt wie auf Commando ausriefen: „Das ist er!“ Jetzt erst wurde mir klar, was man mit mir vorhatte; ich sollte der Mörder der Nitsche sein. Ich wurde dann jedem Frauenzimmer allein vorgeführt und mußte jedesmal hören, daß die Beschuldigung aufrecht erhalten wurde. Besonders war es die unverschämte Yobasch und eine unerschrockene Lehmann, welche mit verblüffender Sicherheit behaupteten, daß sie mich aus dem Bordhause hätten kommen sehen bzw. daß sie mich bereits kennen. Ich wußte nicht mehr, wie mir geschah. Um 8 Uhr Nachmittags sah eine Drohkarte vor; in Begleitung zweier Schutzmännchen brachte man mich nach dem Reichenschauhaus, wo selbst man mir die gräßlich entstellte Leiche der Ermordeten zeigte. Als ich naturgemäß meinen Blick dem aufgeschrittenen Leib zuwandte, äußerte einer der anwesenden Herren: „Sehen Sie sich das Gesicht der Todten einmal an, das ist doch die Hauptsache; kennen Sie die Person?“ Ich verneinte die Frage und erklärte auch, daß die mir so dann vorgelegten Rückenmesser mir unbekannt seien. Wenn nun auch wohl die Polizeibeamten an meine Schuld glauben mochten, so fiel keine kränkende Äußerung. Anders war es in dem Untersuchungsgefängnis zu Nooit, wohin ich nunmehr gebracht wurde. Als ich in die Expedition eintrat, rief der mich dorthin begleitende Aufseher: „Hier ist der Jach!“ und als ich hierauf unwillkürlich äußerte: „Nein, ich bin unschuldig!“ riefen meine Worte ein Lachen hervor. Ich erhielt nun die Zelle 41, welche, wie ich später dort erfuhr, der Hauptmörder Klausen benimmt hatte; Ketten wurden mir nicht angelegt. Noch an demselben Tage mußte ich vor dem Landrichter Dr. Jung erscheinen, welcher mich auf den Mord hin vernahm. Schon jetzt nahm die Sache eine für mich günstige Wendung. Dieselben Zeuginnen, welche mich im Polizeipräsidium mit dem Rufe: „Das ist er!“ empfangen hatten, schlugen hier völlig um, indem sie ausriefen: „Das ist er nicht!“ Nur eine einzige blieb in ihrer Angabe schwanke. Eine große Rolle spielte bei der folgenden Vernehmung mein Uebersetzer, welcher übrigens nicht löffelbraun, sondern rothbraun aussieht. Da ich nun aber durchaus einen löffelbraunen Uebersetzer bei dem mir zur Last gelegten Mord getragen haben sollte, so hätte ich wahrscheinlich mittels eines von mir gefundenen Sperbehens die Wohnung meiner Wirthin geöffnet, um mit dem dunklen Uebersetzer des Köpffalarbeiters Wobbrod aus der Schlafstube zu holen. Der Haken sollte zu der Eingangs Thür genau passen. Die im Beisein des Criminalcommissars Behn am 30. v. M. mit Hilfe eines ganzen Bündels von Dietrichen und Schlüsseln an der Thür angestellten Versuche ergaben indeß, daß das Schloß erst nach Verlust einer Stunde endlich nachgab. Nun handelte es sich um meine Kenntniß im Verlegen von Bild, welche ich in dem Geschäft von Schmidt u. Deumum, Wellenliancstraße 20, mir erworben haben sollte. Auch dies wies ich zurück und nannte Zeugen dafür, daß ich zum Verlegen von Bild niemals verwendet worden bin. Dieser Punkt bildete den Gegenstand meiner letzten Vernehmung am 7. d. M. Durch die ewigen Vernehmungen wurde ich trotz des Gefühls meiner Unschuld bereit stumm, daß ich anfing, mich in die Rolle eines Mörderbündel zu geben. Da endlich schlug meine Erlösungstunde ein: Gefängnisbeamter betrat meine Zelle, fragte, ob ich in den beiden letzten Tagen vernommen worden sei, und erklärte mir mein Recht, daß er mich dann hinauswerfen müsse, ich möchte machen, daß ich fortkäme. Ich bin frei, doch wird mir, wo ich um Stellung anknüpfe, ein arger Mißtrauen entgegengebracht.“ Von psychologischen Interesse dürften noch folgende Worte Schulzes sein: „Zuerst nach meiner Festnahme war ich außerordentlich erregt, nach und nach wurde ich im Bewußtsein meiner Unschuld ruhiger, bis die aneinandernden Vernehmungen, welche mit Folterqualen bereiteten, mich in eine hochgradige Nervosität verlegten. Ich sah mit wahrhaftem Verlangen der Ankündigung des Mordes entgegen, da mir nur diese Ruhe verschaffen konnte. Ich leugne nicht, daß ich meine Rettung nur in dem Spruch der Geschworenen erblicke.“

Schulze versichert noch, daß er keinerlei Strafen erlitten habe und die besten Bräunisse b. h. f. r.

— **Als den Barrer Plattich** (um 1770) ein Baron, der ihn als Leibarzt gewonnen, mit der Rutche abholen lassen wollte, ging er zu Fuß und sagte, er danke Gott, daß er laufen könne, die Krämpfe und Steniden müsse man fahren. Das übete der in der Nähe von Plattichs Barndorf auf der Solitude residierende Herzog Karl. „Wenn er nicht fahren will“, soate der, „so soll er doch reiten.“ Er schickte einen Reitknecht mit dem gemeinen Befehl ab, bei Strafe von fünfzigtausend Prügeln den Barrer Pl. zu Pferd zu bringen. Dieser aber erklärte dem Bedienten, es ließe geschrieben: Gehet hin in alle Welt, und nicht: Fahret und reitet! auch vertraute er sein Leben seinem unvernünftigen Thiere an, leit er in seiner Juagend einmal auf eine gefährliche Weise zu Fall gekommen. Der Reitknecht fuhr fort in den Barrer zu drängen, daß er ihm doch ja die angebotene Strafe reiparen möge. Plattich begütigte ihn: Sei Er ruhig und laß Er mich machen! So ging er wirklich zu Fuß hinter und neben dem Pferde der bis an den Fuß der Anhöhe der Solitude. Hier litte der Bediente ab und bat ihn künftllich, der Barrer möge auf dem lammirkommen Pferde vollends den Berg hinauf reiten, denn oben sah der Herzog von der Schloßgalerie mit dem Fernrohr herunter, ob sie zu Pferde kämen. Plattich blieb unerbittlich bei seinem Sage: Laß Er nur mich sorgen! Kaum hatten beide die Anhöhe erreicht, so kam ihnen richtig der Herzog mit geschwungener Reitpeitsche entgegen und künftigte dem ältteren Knechte keine Strafe an, von der er ihn schon dem Vorgeschnad mit ein paar Hieben lösen ließ. „Do han ich jeubnd“, hub Plattich sorgig an, „Er Durchlaucht, das sind verfluchte Narrenschoppen, kommen Sie mit herein in Ihr Kabinett, da haben wir von wichtigen Dingen zu reden.“ So hatte den Furken noch Niemand „angehaut“. Er beruhigte sich und schenkte dem Bedienten die Strafe.

Literarisches.

Als gesunde Geisteskost, bildungsfördernd, auf Charakter und Gemüth im besten Sinne einwirkend, kennzeichnen sich **Neuers Volksbücher**. Unsere Leser seien daher auf die soeben erscheinende Fortsetzung aus dieser Sammlung hiermit gebührend hingewiesen. Dieselbe bringt uns Voltaire, Geschichte Karls XII., König von Schweden, Christoph von Schmid, Die Osterer, eine Erzählung für Kinder und Kinderfreunde, Calderons beide Schauspiele, Das Leben ein Traum und Der Richter von Salama, Genri's Iben, der gefeierte, norwegische Dramatiker unserer Zeit, ist wiederum vertreten mit dem vieractigen Schauspiel: Stügen der Gerechtigkeit und mit: Ein Volksfeind, Schauspiel in fünf Akten. Franzois's Goppée: Novellen, aus dem Französischen von E. Frei. Marie Peterens anmutige, phantastische Schöpfung: „Brinzessin Ilse“, ein Märchen aus dem Dargabirge. Von George Kennan, dem amerikanischen Reisenden, Russisches Gefängnisleben, aus dem Englischen von D. Dietrich. Der italienische Lustspieltdichter L. Oberardi del Tello ist gewürdigt mit seinem: „Gold und Silber“, Lustspiel in zwei Akten. A. S. Buchlin, Dramen aus dem Russischen von Friedrich Hebler beschließen die neue Serie.

„**Das Parlament**“. Die politischen Persönlichkeiten des Deutschen Reiches in Wort und Bild. (Edwards Verlagsanstalt, Berlin W.) Angeregt durch die überaus lobwürdige Heiligung, welche dem Unternehmen seitens maßgebender Kreise des deutschen Reichstages, des preussischen Herren- und Abgeordnetenhauses, sowie der Stände und Kammern fast aller deutschen Lande entgegengebracht wurde, geht der Verlag nunmehr daran, auch die politischen Persönlichkeiten der Einzelstaaten in den Kreis ihrer historiographischen Darstellungen einzubeziehen. Der Gegenwart ein Gedächtnis, den zukünftigen Geschlechtern ein Vermächtnis, soll das „Parlament“ das Wesen all Derer festhalten, welche an Gesetzgebung und Verwaltung, sei es des Reiches oder der Einzelstaaten, Anteil haben. Unbedingt zuverlässig in den Lebensbeschreibungen, künstlerisch vollendet in den Zeichnungen der Portraits, soll es unsere Zeit in ihren Vertretern scharf umrissen darstellen, literarisch und künstlerisch werthvoll, aber auch von bleibendem historischen Interesse, als das getreue Spiegelbild unserer Tage.

Eine zeitlich, wie illustrativ gleich interessante Darstellung der Jugendspiele bietet das neueste Heft VI von „**Zur Guten Stunde**“ (Berlin W. 57, Deutsches Verlagshaus Bong & Co.) und wir wollen nicht verhehlen, auf diese Arbeit das Interesse unserer Leser zu lenken. Den Damen empfehlen wir ferner die Zeitschrift des gleichen Verlags unter dem Titel: „Die Bereitung der Conferenzen“. Der von „Zur Guten Stunde“ speziell gewählte Farbendruck kommt in einigen reizvollen Bildern zum Ausdruck. Von dem schwarzen Holzschnittbeisogen interessieren Bonguerrou's „Amor mit Schmetterling“, Wilmshaus's poetisches „Rendezvous“ und das Historienbild „Die Verwundung der wahnwitzigen Johanna von Castilien“ von B. Gerst. Der Preis von 40 Pf. für ein solches Verzehnjahrsheft ist ein ungemein billiger, zumal wenn man bedenkt, daß den Lesern als Gratisbeilage noch die reizenden, mehrfarbig illustrierten Hefte der illustrierten Klassikerbibliothek gegeben werden.

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posan für seine Inserate Erfolge wünscht, der beschütze zunächst den von über 77699

49000

Abonnenten gelesenen „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amt. best. 11/1083) Inserationspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Prämiirt:

Mannheim.

Heidelberg.

Karlsruhe.

A. Schmidt
Königl. Württemb. Hof-Photograph
vormals G. Macke
P. 7. 10 Mannheim, Heidelbergerg. P. 7. 10

Prämiirt:

Glasgow.

Dresden.

Amsterdam.

Anfertigung von vorzüglichen Photographien nach dem neuesten Verfahren, 21541
Weltnachis-Aufträge frühzeitig erbeten.

Neu eröffnet!

Apotheke Lit. L 18, 5 Ecke.

(Schwehingerstraße 10.)

Am 16. November eröffne ich meine Apotheke L 18, 5 und halte mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen.

Mannheim, 14. November 1891.

22060

K. A. Dilger,
Apotheker L 18 Nr. 5.

Ich habe mich hier als **Specialarzt** für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten niedergelassen. 21539

Wohnung: **O 3, 10** (Hockelsche Hofmalkalienhandlung.)

I. Etage rechts.

Sprechstunden täglich von 11—12, 3—4 Uhr.

Sonn- und Feiertags von 11—12 Uhr.

Dr. E. Fischer,

bisher Assistent an der Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Halle a. S.

Ich wohne nunmehr

19008

A 2, 1

im Bregenheimer'schen Hause, Schloßplatz

Dr. W. Köhler, Rechtsanwalt.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Einem titl. Publikum von Mannheim und Ludwigshafen die ergebene Mittheilung, daß ich am hiesigen Platze ein

Tüncher- und Maler-Geschäft

eröffnet habe.

Durch langjährige Erfahrung im Geschäft bin ich in der Lage Arbeiten jeder Art, von den einfachsten bis zu den reichsten Ausführungen zu liefern und meine werthen Kunden auf das pünktlichste zufrieden zu stellen.

Speziell empfehle ich mich im Schreinen und Sicheladren. Hochachtungsvoll

Adam Keistler,

Tüncher- und Malergeschäft

T 3, 13, 2. Stod.

THEE

neuer Ernte.

Marke „Percy Marzani“ vorzügliche Indisch-China Mischung u. garantirt reiner Waare, in Blechdosen à 4 1/2 Pfd., 1 Pfd., 5 Pfd., 10 Pfd. verpackt, empfehle zu Ostige. Preisen bestens.

Julius Hammer, N 2, 12.

u. bei ind

Winter-Paletots
von
M. 15 bis 50.

Ich nehme zu meiner werthen
Kundschaft noch einige Kunden
an, in und außer dem Hause.
F. X. Werck,
Herren- und Damen-Friseur.
D 5, 14, 18102
Zeughausplatz.

Alfred Engel, Ingenieur, E 8, 10
empfiehlt sich zur Herstellung von 10666
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung
unter Garantie.

Original-Welt-Panorama.
O 2, 9. Diese Woche: O 2, 9.
Rom.
Historisch interessante Reise von wunderbarer Natur u. Naturtrau.
Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Erwachsene 30 Pf., Kinder unter 14 Jahren 20 Pf.
Abonnementskarten 5 Stück 1 R., Kinderkarten 5 Stück 75 Pf.
Serenitätskarten 100 Stück 18 R. Hochachtungsvoll: Gebr. Rip.

Klassiker.
Geschenk-Literatur.
Prachtwerke
von M. 10.— an an.
empfiehlt in reichster
Auswahl
Ernst Aletter's
Buchhandlg., M 1, 1.
Glohen. 18709

Habelods
von
M. 20 bis 35.

Patent-Sturmleuchte „Kosmos“.
Patentiert in allen civilisirten Staaten.
Übersteht dem heftigsten Sturm, dem
heftigsten Stößen, Schütteln, Schwenken
u. s. w., ohne zu verlöschen.
Mit der praktischen Anzündvorrichtung,
kann die Laterne, ohne daß man sie öffnen
beim stärksten Sturm und ohne Gefahr in
der Nähe feuergefährlicher und explosiver
Stoffe, leicht und bequem angezündet werden.
Jede Laterne ist mit der geistl. geistl.
Fabrikmarke versehen: 17231
Georgi & Wartsch, Breslau.
General-Vertreter für Baden:
Franz Geuer, Karlsruhe.
Der Versandt der Laternen erfolgt ab Lager Bamberg.

Deutsche Antisklaverei Geldlotterie
18 930 Gewinne ohne jeden Abzug.
1 à 600 000 Mk., 1 à 300 000 Mk., 1 à 150 000 Mk.,
1 à 125 000 Mk., 1 à 100 000 Mk., 1 à 75 000 Mk. etc.
Zwei Ziehungen in Berlin.
1. Klasse: vom 24. bis 26. Novbr. 1891.
2. Klasse: vom 18. bis 23. Januar 1892.
Loose, welche in erster Klasse nicht gezogen sind, können
zur zweiten Klasse gegen Zahlung des Betrages wie erste
Klasse erneuert werden.
Carl Heintze, Loose-General-Debit,
Berlin W., Unter den Linden 3.
Adresse für telegraphische Einsahlungen:
„Heintze Berlin Linden“.
Für Porto und eine Gewinnliste sind 30 Pfg. beizufügen.
Einschreiben 20 Pfg. extra. 20780

J. Dietrich's
Zahn-Klinik
befindet sich 11801
Kl. 8 Breitenstraße Kl. 8.
Unbemittelten u. Dienstboten
haben Preisermäßigung.

Gebrüder Huddeberg
A 3, 5,
gegenüber dem Theateringang.
Präcisions-Mechaniker
und **Optiker.**
Geräthschäften für wissenschaft-
liche und technische Chemie.
Grosses Lager in allen
optischen Gegenständen,
wie **Brillen, Zwickel etc.,**
Barometer u. Thermometer
in reichster Auswahl. 7008

Hohenzoller-Wäntel
von
M. 25 bis 60.

Hypotheken in allen Beträgen,
Zahlungen auf angelegene
Reuebauten zu dem jeweils rich-
tighen Zinsfuß vermittelt prompt
und billig 10619
Karl Keller, Buchst. bei ev.
Colletur, A 3, 4.
Anhängschloß
per St. 10 Pfg. Q 3, 7, 14701

Trauer-Hüte
in den neuesten Formen u. Garnirungen empfiehlt
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen
F 6, 8 Babette Maier F 6, 8.
MODES, 13711

Cardinale
(Brasilianische Nachtigall) Körner-
fresser mit feuerrother Haube in
vollem Gesang, St. 6 Rfl. Darger
Kaviarvogel, Gohle u. Ringel-
roller, St. 6, 8, 10, 12 Rfl. Alpen-
Stieglitz, St. 2 Rfl. Reihne, St.
1 Rfl. Hänfling, St. 2 Rfl. Doms-
paffin, St. 3 Rfl. Rothkehlchen,
Tag- u. Nachflieger, St. 3 Rfl. Tiger-
ling, reisende Sänger, Paar 3
Rfl. 2 Paar 5 Rfl. Hebervogel
i. Pracht, afrikanische Prachtvögel,
1 Paar 3 Rfl., 2 Paar 5 Rfl.
Graue Zwergpapageien, Pracht-
paar, Paar 6 Rfl. Weissenfittige
Fuchshähe, Paar 10 Rfl. Gold-
fittige Papageien, sprechen
lernend, St. 5 Rfl. Graue und
grüne, sprechende Papageien St.
30, 36, 45, 50 Rfl. dito anfangende
zu sprechen 18 Rfl. Zahme Affen,
St. 20 Rfl. Radnabe, lebende
Ant. garantiert. Gust. Schlegel,
Hamburg. Weltweitland lebender
Thiere. 21679

Möbel Betten
Spiegel
Größtes Lager hier (der gangbar-
sten Sorten) in Kasten- u. Polster-
möbel, Betten und Spiegel.
Stets vorräthig über
200 Bettstellen, alle Sorten,
100 Chiffoniers und Schränke,
40 Sophas und Divans,
80 Kommoden u. Pfeisertische,
80 Küchenschränke, alle Sorten,
200 Tische, l. edig, oval, rund etc.
1000 Stühle, 32 Faconen,
200 Spiegel, alle Sorten,
140 Nachttische.
Größer größte Auswahl in
Buffets, Secretären, Verti-
cows, Spiegel, Silber- und
Bücherschränke, Herren- und
Damenstuhlschreie, Bureau,
Nachtische, Comptoir, Schau-
fais und Kinderstühle, Nach-
ttische, Specialität in vollstän-
digen Betten und reinen Hän-
deln und Klum., grüßter Um-
satz in Bettstätten, Rohhaars,
Kadof, Woll-, Seegras- und
Strohmatrassen, sowie unüber-
troffenes Lager in Sophaüber-
zügen, Drills und Sarcen,
Plumbrells und Strohhän-
deln, Rohhaar, Seegras,
Kadof und Wolle. 18319
Für jede gelieferte Ausstattung
und einzelne Stück: leichte Garantie.

Als Privat-Noch
empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften 21151
Otto Petzold,
L. 12, 7 1/2, IV., mehrjähriger
Rüchenschmecker im Kaiser Hof hier.
Ankauf von getragenen Klei-
dern, Schuhen und
Stiefeln. 9274
Carl Ginsberger, H 1, 11.

Schwalows
von
M. 18 bis 40.

Das Älteste und grösste
Bettfedern-Lager
William Lübeck in Allona
versendet tollfrei gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfd.)
gute neue 19282
Bettfedern für 60 Pf. d. Pfd.
vorsügl. gute Sorte M. 1,25
prima Halbdaunen nur
M. 1,60 und 2 M.
reiner Flaum nur M. 2,50
und 3 M.
Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Ra-
batt. Umtausch bereitwilligst.
Fertige Betten (Oberbett,
Unterbett u. 2 Kissen) prima
Inlettstoff aus Beste gefüllt
einschlüßig 20, 25, 30 u. 40 M.
Zuschläg 30, 40, 45 u. 50 M.

Unsere verehrl. Kundschaft
bitten wir hierdurch ergebenst, bei Vergebung von
Druckarbeiten gest. genau auf unsere Firma zu
achten, da in neuerer Zeit häufig Verwechslungen
mit einer anderen hiesigen, ähnlich lautenden, mit
uns jedoch in keinerlei Beziehung stehenden
Druckerei vorgekommen sind. Hauptächlich aber
bitten wir gest. davon Noth zu nehmen, daß der
Reisende Herr Bösch, der nur einige Tage in
unseren Diensten stand, nicht mehr berechtigt ist,
Aufträge für uns entgegen zu nehmen. 20990
Erste Mannheimer Typographische-Anstalt
Wendling Dr. Haas & Co.

Anthracit-Rohlen
vergüliche englische Importwaare und beste deutsche Qualität
für amerik. Kalköfen, empfiehlt 10661
H 7, 28. Jac. Hoch H 7, 28.
Telephon No. 438.
Jede Dame
versuche **Bergmann's**
Lilienmilch-Seife
dieselbe ist vermöge ihres
Borax-Gehaltes zur Herstellung
und Erhaltung eines zarten,
sanftmetweichen, blenden wei-
sen Teints ganz unerlässlich.
Vorrath. à Stück 60 Pf. bei
Apoth. S. Lomnitz, Schwann-
apotheke. 21989

Stanleys
von
M. 18 bis 36.

Zum Bügeln
wird stets angenommen.
12790 K 2, 23, parterre.
Gebrauchte Bücher,
einzeln und ganze Bibliotheken
kauft 10638
F. Remisch Buchhandlung.

Hühneraugenmittel
der **Rosen-Apothete** in
Würzburg.
Wirksamstes Mittel gegen
Hühneraugen u. Hornhaut 20
Pfg. In vielen Apotheken
oder gegen 30 Pfg. in Marken
direkt von h.
Rosenapotheke in Würzburg.

Anfertigung
künstlicher und moderner
Haararbeiten,
Perücken, Toupets, Locken,
Chignon's, Scheitel, Zöpfe,
Stirnfrisuren, Haarketten etc.
Strengste Diskretion.
Hch. Urbach,
Perückenmacher & Friseur.
O 3, 1, Poststrasse. 2124

Antiseptisches Kinder-
strenpulver.
Bestes Heilmittel gegen das
Wundlein der Kinder. An sicherer
und rascher Wirkung alle bis da-
her bekannten Salben und Stren-
pulver weitaus übertrifft. 16971
Allein echt zu haben in Schaf-
tein zu 25, 40 und 60 Pfg.
Einhorn-Apotheke
am Markt.

Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen und prompt und
billig besorgt. 10616
Q 5, 19 parterre.
Buchhaltung.
Practischen Unterricht ertheilt
ein bewährter Fachmann. 20488
Näheres im Verlag.

im
Kuderkauf
von
Syriszi & Cie.

Apotheker Seehausen's
Warzenmittel.
Anwendung bequem. Erfolg
sicher in 2-3 Tagen. Fl. 50
Pfg. In vielen Apotheken
oder im Generaldepot für
Südd. 10701
Rosenapotheke in Würzburg

Wassersucht,
Nephra, Nieren- und Ber-
leittungsranke erhalten auf
Grund einer vielfach bewährten
und ärztlich erprobten,
Methode Rath und Hilfe. Man
verlange Brochüre gratis und
franco von 20678
Friedrich Meyer, Münster i. W.

Strickleder
von
M. 4 bis 16.

Knaben-Anzüge
von
M. 4 bis 18.

Das Einwintern der Was-
ferleitungsröhren, das Re-
pariren und Theeren von
Dachpappdächern besorgt bil-
ligst unter Garantie 20687
Friedrich Demmarius,
J 7, 26.
Auschnitten! Jeder braucht's!
Dach über d. Ehe. 1 Rfl. Marken
W 1-9
Kindersegen.
Eisenwerk Dr. 11 Gotha. 2223

Knaben-Paletots
alle Facons
von
M. 4 bis 25.

Geschäfts-Empfehlung.
Theile hierdurch ergebenst mit,
daß ich mein Flaschenbierge-
schäft nach 21080
H 8, 15
verlegt habe, und sichere meiner
geehrten Kundschaft unter streng-
ster Bedienung nur hochfeines
Bavrisches Lagerbier aus der
Kaiserbrauerei Ludwig'schen
a. M. zu. Per große Flasche
18 Pfg., kleine Flasche 10 Pfg.
frei ins Haus geliefert.
Mit der Bitte, um gütigen
Zuspruch, zeichnet
Hochachtungsvoll
W. Zimmermann, H 8, 15,
neben der Cementfabrik.
Getragene Kleider
Schuhe u. Stiefel kauft
A. Reb. H 3, 1a.

Gummi-Rauol & Cie.,
Paris,
versend. ihre unübertreffl.
neuesten Specialitäten d.
Versandgeschäft.
Fregatstrasse 20, Leip-
zig. Illustr. Preisl., sowie
Verzeichnisse üb. Bücher
interessante 21159
gratis u. diskret.

Complete Anzüge
von
M. 18 bis 50.

pianino
sehr preisw. zu verkaufen.
21563 O 1, 15, 2, St.
Damen finden liebevolle Auf-
nahme unter strengster Diskretion
bei Frau Schmiedel, Hebamme,
Weinheim, Mittelgasse, 10640

M 3, 1 (Kantzen)
im
Kuderkauf
(alte Post).
21696

Inserate wirksam. — Retentionsdruck.
Land-Anzeiger's Anzeiger
Lands (Pfalz) 2208
Abol 6000 Post amtlich bezahlt.
20699.
Damen find. Leben. verschm.
Annahme bei Aug. Götz, Bän-
Orbanne, Weinheim a. B.
2228. I. 20. 10821

Antiseptisches Kinder-
strenpulver.
Bestes Heilmittel gegen das
Wundlein der Kinder. An sicherer
und rascher Wirkung alle bis da-
her bekannten Salben und Stren-
pulver weitaus übertrifft. 16971
Allein echt zu haben in Schaf-
tein zu 25, 40 und 60 Pfg.
Einhorn-Apotheke
am Markt.

Antiseptisches Kinder-
strenpulver.
Bestes Heilmittel gegen das
Wundlein der Kinder. An sicherer
und rascher Wirkung alle bis da-
her bekannten Salben und Stren-
pulver weitaus übertrifft. 16971
Allein echt zu haben in Schaf-
tein zu 25, 40 und 60 Pfg.
Einhorn-Apotheke
am Markt.

Ziehung erster Klasse 24.—26. November t.
Antislaven-Lotterie.
Hierzu empfehle Originalloose zu amtl. Preisen:
1/3 M. 21, 1/2 M. 10.50, 1/10 M. 2.10.
Für beide Klassen:
1/4 R. 42, 1/8 R. 21, 1/16 R. 10.50, 1/32 R. 5.25
(für beide Klassen gültig) à 1 Kart.
Für franco-Zusendung der Loose und amtlichen
Gewinnlisten 50 Pf. extra. 22319
E. Heintze, Bankgeschäft.
Wittenberg (Bz. Halle).
Telegr. für Pofianwäg.: Heintze, Wittenberg.

Kanalbau, Hausentwässerungen.
Ph. Fuchs & Priester
B 6, 6. Ingenieure. B 6, 6.
Nächstzu nehmen auch entgegen die Herren Installateure
Carl Köhler, M 2, 4. **Jos. Leonhard, G 3, 2.**
Herm. Barber, N 2, 9 1/2. **Raffot & Werner, B 1, 7 1/2.**
Carl-Fliegeldcamp, B 4, 9. **Emil Rhein, S 3, 4, 10688**
Adam Langbein, P 6, 11. **Wunder S. Wädler, H 7, 22.**
Gegen Erkältung und Influenza,
Schützen la. amerikanische Gummischuhe,
leichtes und bequemes Tragen. Alleinverkauf bei
Hill & Müller, P 2, 14. 2225
Schutz u. Abkühlung der Influenza
durch m. Präparat. Vorsicht! unjourn. Strohhüte gegen 20 Pf.
V. Trippmacher, Naturheilkundiger, Ladenburg
Gründer u. Besitzer der
Ersten deutschen Frucht- und Gemüse-...

Gewinn-Plan 1. Klasse
Ziehung 24.—26. Nov.
Einlage per 1/2 Loos M. 21.—
einschl. Reichstempelabgabe.

1 à 150000 =	150000
1 " 75000 =	75000
1 " 50000 =	50000
1 " 30000 =	30000
1 " 15000 =	15000
2 " 10000 =	20000
3 " 5000 =	15000
10 " 2000 =	20000
50 " 1000 =	50000
100 " 500 =	50000
240 " 300 =	72000
500 " 200 =	100000
1000 " 100 =	100000
4000 " 42 =	168000

5910 Gewinne A 925000
in barem Gelde.

Gewinn-Plan 2. Klasse
Ziehung 18.—23. Jan. 1892.
Einlage per 1/2 Loos M. 21.—
einschl. Reichstempelabgabe.

1 à 600000 =	600000
1 " 300000 =	300000
1 " 125000 =	125000
1 " 100000 =	100000
1 " 50000 =	50000
1 " 40000 =	40000
1 " 30000 =	30000
3 " 25000 =	75000
4 " 20000 =	80000
6 " 10000 =	60000
20 " 5000 =	100000
30 " 3000 =	90000
40 " 2000 =	80000
100 " 1000 =	100000
300 " 500 =	150000
500 " 300 =	150000
1000 " 200 =	200000
2000 " 100 =	200000
3000 " 75 =	225000
8000 " 40 =	320000

13020 Gewinne A 3,075,000
in barem Gelde.

Deutsche Antisklaverei-Lotterie

(Colonial-Lotterie).

Subscription.

Von Sr. Majestät dem Kaiser durch Allerhöchsten Erlass vom 28. Juni 1891 wurde die Ausgabe von 200,000 Loosen à M. 42.— — einschließlich Reichsteuer — genehmigt, wovon

18930 Geldgewinne im Gesamtbetrage **Mk. 4,000,000**

in 2 Klassen zur Verlosung gelangen.
Ich stelle hiermit einen Theil dieser Loose, welcher mir zur Verfügung steht, zur allgemeinen Subscription auf; Zeichnungen hierauf sind von heute an bis zum 30. ds. Mts. zum Original-Plauspreis durch Postanweisung an mich einzusenden und zwar für:
ein ganzes, ein halbes, ein fünfteil, ein zehntel Loos } 1r Klasse
à M. 21.— 10.50 4.20 2.10
deren Erneuerung zur 2. Klasse erfolgt zu den gleichen plausmäßigen Preisen; ferner Voll-Loose (d. h. ohne Erneuerung) für beide Ziehungen gültig: für ein ganzes M. 42.—, ein halbes M. 21.—, ein fünfteil M. 8.40, ein zehntel Loos M. 4.20, außerdem sind 50 Pfg. extra für Porto und amtliche Gewichte listen beizufügen.
Die Zuteilung erfolgt nach der Reihenfolge des Eingangs sofort nur in Originalloosen in beliebiger Wahl nach der vorstehenden Eintheilung. Jeder Auftrag von 10 und mehr ganzen Loosen wird nur unter dem Vorbehalt angenommen, daß im Falle einer durch starke Begehrung bedingte Reduktion stattfinden kann.
Frankfurt a. M., 10. Novbr. 1891.

Wilh. Mayer, Zeil 13,
Lotterie-Haupt-Debit.

Haupt-Niederlage der Fabrikate

von

Hartwig & Vogel, Dresden

(Inhaber **Franz Modes.**)
Für den grösseren Consum empfehle besonderer Beachtung:
ff. Puder- oder Raspel-Chocolade

(leicht löslich)
No. I. mit Vanille à 1 Pfd. M. 1.60.
" II. " " " 1 " " 1.20.

ff. Chocoladen-Mehl
(vorzüglich zu Chocolade-Suppen)
No. I. mit Vanille à 1 Pfd. Mk. 1.00.
" II. " " " 1 " " 0.80.
" III. " Gewürz " 1 " " 0.80.
" IV. " " " 1 " " 0.50.

ff. Bruch-Chocolade.
No. Ia. mit Vanille à 1 Pfd. Mk. 1.40.
" Ib. " " " 1 " " 1.20.
" II. " " " 1 " " 1.00.
" III. " " " 1 " " 0.80.

Haushalt-Chocolade.
No. I. garantiert rein Cacao und Zucker à 1 Pfd. Mk. 1.00.
in eleganten Kistchen, verpackt zu 6 Pfund, à Kistchen Mk. 5.50.
No. II. mit Zusatz feinsten Weizenmehls à 1 Pfd. Mk. 0.80.

Ferner: **Diverse Thee's**
von Mk. 2.00 bis Mk. 10.00.
Unter Andern besonders zu empfehlen:
Staubthee No. 1 à Pfund Mk. 3.00.
" " 2 " " " 2.00.
Consum-Thee " " " 2.00.
Haushalt-Thee " " " 2.40.
Souchong IV " " " 3.00.

Ferner diverse **Bonbons** vorzüglich gegen **Husten und Heiserkeit.**
Spitzwegerich-Bonbons, lose, à Pfund Mk. 1.20.
do. in Bentel à Bentel Mk. 0.25.
Brust-Caramellen à Pfund Mk. 0.80.
Zwiebel-Bonbons " " " 0.80.
Malzextract-Bonbons mit höchstem Gehalt reinen Malzextracts à Pfund Mk. 1.20.

L. FRANKL, MANNHEIM
LIEFERANT STÄDTISCHER UND STAATLICHER BEHÖRDEN.
INSTALLATIONS-GESCHÄFT
FÜR ELECTRICHESES LICHT UND TELEGRAPHENBAU.
TELEPHON NO. 254. BEZIRKS-VERTRETER LT. C. I. NO. 12
VON **SIEMENS & HALSKE, BERLIN.**

Electro-technische Anstalt
Karl Gordt
63, 11a Mannheim 63, 11a
Telephon No. 664.
Electr. Telegraphen-, Signal- und Telephonanlagen jeder Art und Größe.
Spezialität: Elektrischer Thüröffner.
Jede beliebige electr. Schellenleitung wird bei wenigen Unkosten in Telephonleitung umgewandelt.
Räuber Auskunft u. Kostenberechnung gratis

Friedrich Lux 18033
Metallgiesserei u. Metallwarenfabrik
Ludwigshafen am Rhein.
Lieferung von Messing- u. Rothgussgegenständen jeder Art, in rohem od. bearbeitetem Zustand, nach Zeichnung od. Modellen.

Haarketten.
Haarbrochen und Armbänder, Haarbonnets, Haarkränze, Haarblumen, sowie alle künstl. Haararbeiten, in Gelegenheitsgeschäften, sowie zum Andenken an liebe Verstorbenen passend, werden in den schönsten Mustern angefertigt.
O 3, 1. Sch. Urbach. O 3, 1.

Zehe Mutter
bedachte und versuchte das beste Mittel gegen das **Wundwerden der Säuglinge,** gegen Ausfließen von Kranten, gegen Ausfließen von Hände und Gesicht, 15269 gegen Ausfließen der Füße. Schneible's Kinder-Creme ist von Ärzten empfohlen und zu haben in Dosen von 25 u. 50 Pfg. in Mannheim bei Ludwig & Schüttel und in allen Apotheken.

Karlsruher Handschuhfabrik von Wilhelm Ellstaetter.
Detail-Verkauf Mannheim N 3 Nr. 78.
Glacé-, Schwedische- sowie Winter-Handschuhe in grösster Auswahl.

Empfehle mein reich ausgestattetes Lager in
Weißwaaren & Anstattungs-Artikeln
Taschentüchern,
Tisch-, Bett- & Reisedecken,
Vorhangstoffen
am Stück und abgepaßt,
Vorlagen
in allen Größen und Verislagen.
Smyrnatteppiche
werden in den besten Qualitäten, in jeder Größe und in den neuesten Dessins geliefert.
J. A. Ettlinger.

D. Helffrich
Schwehingerstraße 16, gegenüber der Louiseenschule
empfehle mein reichhaltiges Lager
Woll-Waaren
als: Tücher, Hülsen, Hauben, Kinder-Hütchen, Käppchen, Kleider und Jacken, Unterwäsche, Herrenwesten, Normalhemden und Hosen, deutsche und englische Strickwolle etc.
Strümpfe und Socken
werden stets nach Maß in gewähltester Woll prompt angefertigt.
Baumwollkanele, Schürzenzeuge, Arbeitshemden, Blousen, Schürzen, Corsetten etc.
Regenschirme für Herren und Damen
in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Leinen-Reste
von 80 Pfg. per Meter an
Max Wallach, D 3, 6,
Ausstattungs-Geschäft.

Deutsch-Österreichischer Möbeltransport-Verein
Karl Bruch.
Unterzeichnetes übernimmt Umzüge in und außerhalb der Stadt, per Bahn ohne Umladung bei billigster Berechnung.
Karl Bruch, Schwehinger-Vorstadt, Traiteurstr. 25.

Prima Ruhrer Fettschrot,
gewaschene Kalkkohlen, Anthracitkohlen, Buchen- und Tannenholz, feis trockenes Bündelholz, Branntwein, beste Marke, empfiehlt zu den billigsten Preisen.
Karl Bruch, Schwehinger-Vorstadt, Traiteurstr. 25.

Trauerhüte N. 2.— u. 4.—, früherer Preis N. 6.— bis 15.—
Faconierte Garnirsammete, früher pr. Mtr. N. 6.— bis 8.—, jetzt pr. Mtr. N. 2.—
Seidenbänder, früher 50, 90, 150 Pfg. pr. Mtr., jetzt 20, 30, 50 Pfg.
Schirme, künstliche Blumen, Tücher, Federn, Hüte etc. etc. zu Spottpreisen im Total-Kaufverkauf wegen Geschäftsaufgabe der Firma
O. & V. Loeb,
C 1, 7, Breitestraße. 2197.

L. R. ZEUMER
H 1, 6 Redarstraße H 1, 6
empfehle angelegentlich sein großes für jeden Geschmack passendes
Filz- und Seidenhut-Lager
zu ganz enorm niederen Preisen.
Modernste Facons und Farben garantiert.
Seidenhüte werden angeleihen für 50 Pfg.

Die Besten der Welt!
Für Kinder etc. Blech, Messing.
Für Silber u. Gold.
Kodete 10 u. 20 Pfg.
Dosen 10 u. 25 Pfg.
Bitte ausdrückl.
Dr. Landmanns
Pappräparate
verlangen!
In haben in allen Droguen-, Material- u. besseren Colonialwarenhandlungen.
Seht unter Köchin Hanna!
Wie sie die Kupferpfanne!
Mit Zollettenpapier gar benutzt!
Seht sie mit Landmanns Pulver putzt!
En-gros: Julius Göttinger & Co.
H 1, 12.
Depôt: Hr. Beder, G 2, 2 u. D 4, 1.
Gehr. Jipperer, O 6, 1/4.
C. Pfefferkorn, P 3, 1.

Vereine
erhalten geflickte Hüthen und Schärpen, fest u. vereins-Abzeichen, Trinkhörner, Sportbekleidung für Kinder, Turnen, Radfahren, Fecht- und Kibletenklubs zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung durch das
Specialgeschäft für Vereine von F. Rhmann,
P 3, 12 vis-à-vis den P 3, 12.
NB. Gleichzeitg empfehle mein gut assortirtes Cigaren- und Spagierpapier.
15981

Großer Ausverkauf

M. Klein & Söhne

1 Treppe hoch E 1, 16 Planken E 1, 16 1 Treppe hoch
gegenüber dem Pfälzer Hofe
veranstalten wegen Umzug und Geschäftsvergrößerung einen

grossen Total-Ausverkauf

ihres Engros-Waaren-Lagers in

Leinen-, Baumwoll- und Wollen-Waaren und
Ausstattungs-Gegenständen.

Der Ausverkauf dauert nur bis zum 24. Dezember.
Sämtliche Artikel werden

30%

billiger als zu seitherigen Engros-Preisen abgegeben und soll das voll-
ständige, sehr große Lager total geräumt werden.

Der Ausverkauf bietet außergewöhnlich günstige Gelegenheiten zum
Bezuge von Aussteuer-Artikeln, Leinen und Damasten, Baum-
woll- und Wollenwaaren und Weihnachtsgeschenken.
Sämtliche Waaren sind nur beste Qualitäten.

Dem Ausverkauf sind ausgesetzt:

Damen-Hemden	Taschentücher	Bettdecken
Damen-Nachhemden	Tischtücher	Wollene Decken
Damen-Jacken	Damast-Gebede	Steppdecken
Damen-Beinkleider	Servietten	Cattune
Damen-Kräftmüchel	Leinen in allen Breiten	Bettzeuge
Damen-Unterleider	Shirting	Damast
Mädchen-Hemden	3/4 u. 1 1/4 Cretonne	Dress, Barhent
Mädchen-Beinkleider u.	Handtücher	Flanelle
Herren-Hemden	Glasertücher	Gardinen
Knaben-Hemden	Staubtücher	Reisedecken
Nachthemden	Kroftir- und Badetücher	Foulards
Normal-Hemden	Tischläufer u.	Kragen und Manschetten
Unterleider u. s. w.	Hemden-Flanelle	Cravatten u.

Mehrere Hundert Leinen- und Cattun-Reste.
200 Stück Kinder-Steppdecken zu 50 Pf. das Stück.

450 Dhd. reinleimene, weiße Taschentücher für Herren u. Damen,
das Dhd. M. 3.50, reeller Werth M. 5.50.

Während des Ausverkaufs geben wir auf Wäsche nach Maß (Herren-
und Damen-Hemden, Beinkleider u. s. w.) einen extra Rabatt von 10 pCt.

Vom 1. Januar 1892 ab befinden sich unsere aus 9 geräumigen
Lokalen bestehenden Lager- und Verkaufsräume in
E 2, 4/5, 1 Stiege hoch (Köster'sche Buchhandlung).

Gänzlicher Ausverkauf

E 1, 14 Mannheim, E 1, 14 Planken.

Wegen Ausdehnung der Herrenkleiderbranche habe mich ent-
schlossen, die

Damen- und Mädchen-Confection
vollständig aufzugeben und setze hiermit mein großes und gut
affortirtes Lager in

Regenmäntel, Havelocks, Röder,
Promenades, Jaquetts, Wintermäntel,
Dollmans u. Kinder-Regen-Mäntel

zu herabgesetzten außergewöhnlich billigen Preisen dem
gänzlichen Ausverkauf

aus. — Dieses große Lager besteht nur aus den neuesten und moderaten
Façons in guten Stoffen.

Eine Partie
zurückgesetzter Regenmäntel, Jaquettes etc.
wird zu jedem Preis abgegeben.

Bitte zu beachten, daß der Ausverkauf nicht
eingesetzt, sondern wegen gänzlicher Aufgabe der Damen-
und Mädchen-Confection stattfindet.

Mein grosses
Herrenkleider-Lager
zu anerkannt billigen Preisen bringe gleichzeitig in empfehlende Erinnerung.

Ph. Lippschitz Nachf.,
E 1, 14, Mannheim, E 1, 14.

Spezial-Getten-Geschäft 21105
Moriz Schleginger, Mannheim
Q 2, 23.

Vollständige Betten, einzelner Stücke
Sämtliche Bettartikel.

Höfliche, eiserne Bettstellen,
Köpfe, Matratzen aller Art.

Mannheim's beste Seife!

Doering's Seife mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien und
Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife gibt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen
und erhält dieselbe bis ins hohe Alter

zart und glatt.

- Doerings Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten
- Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen
- Mannheims und Umgegend
- ausschliesslich im Gebrauch,**
- sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist,
- eine schöne, gesunde und reine Haut
- zu haben.

Weil Doering's Seife mit der Eule nur Seife ist, d. h. nur aus Fett und
Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält,
wascht sie sich auch nur sehr wenig ab, ist bis auf den kleinsten Rest zu verwen-
den und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichsten anerkannt, doch
die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Eule aufgeprägt
sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Preis 40 Pfg. pro Stück.

17044

H. Model

D 1, 3, Paradeplatz
empfiehlt in reichster Auswahl und vorzüglichsten
Qualitäten:
**Unterhosen, Unterjacken, Socken,
Strümpfe, Handschuhe u. Jagdwesten**
Sämtliche Normalwaaren.

Eine unübertreffliche Auswahl in
Reisedecken

von Mk. 8.— bis 75.—
Kragen, Manschetten, Cravatten

in den neuesten Formen in bekannter Auswahl.
300 Dhd. Leinenbatist-Taschentücher

mit Hohlraum für Damen und Herren
per Dutzend Mk. 5.50, 6.75 und 7.50
Durchschnittswert Mk. 12.— bis 15.—

200 Dhd. Bielefelder Taschentücher
gefärbt, feinsädige Waare, per Dhd. Mk. 6.75
Wirklcher Wert Mk. 10.50.

Das ganze Quantum ist in meinem Lokale aufgestellt.
Spezialität:
Herrenhemden nach Maass

mit Garantie für tadellosten Sitz.
Stets die neuesten Einsätze für Gesellschaftshemden.

Reizende Neuheiten
Kleiderstoffe

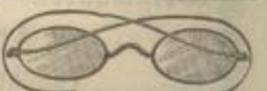
Halbwolle von 45 Pf. bis M. 1.40
per Meter.
Reinwolle von M. 1 bis M. 8.50
per Meter.

J. Brilles & Cie.,
Q 1, 8 Breitestr. Q 1, 8.

Die Solinger Messer- und Scherenfabrik
mit Dampfholzsleiferei

von
Fr. Schlemper
G 4, 12 Mannheim G 4, 12

empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens unter Zusicherung
reeller und prompter Bedienung.
Jeden Tag wird geschliffen und Reparaturen vorgenommen.



Brillen, Zwicker
für jede Nase und Kopfform.
Oerengläser, Feldstecher, Ther-
mometer, Barometer u.
empfehlen in reichster Auswahl,
bei wie bekannt, sachverständiger
und reeller Bedienung.

Bergmann & Mahland,
Inhaber: Anton Bergmann,
Optiker, Planken, E 1, 15.
Stets Neuheiten, Reparaturen u.
Reuarbeiten prompt und billig.

Petroleum-Barrel
hat abgegeben.
A. Beerholdt,
Dresden.

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe
und Stiefel?
E. Herzmann, E 2, 12.
Leere Flaschen kauft
E. Herzmann, E 2, 12.
Brillen kauft man gut und billig
10677 E 2, 12, E. Herzmann.
Neue Taschen für alle
Holen rasend. E 2, 12, 10679
200 Pferde- u. Hugeldecken
von M. 2.50 an. 10680
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß,
blau und grün, geben sie nur zu
E. Herzmann hin.
10688 E 2, 12.

**Deckbetten, Pölven u.
Rissen**
50 neue und gebrauchte. 10681
E. Herzmann, E 2, 12.
1500 Rappen u. Güte in
allen Preisen bei
E. Herzmann, E 2, 12.
100 Strohfächer bei
E. Herzmann, E 2, 12.